



Protokoll
der gemeinsamen Sitzung des Pfarrgemeinderates und des
Verwaltungsrates Grafschaft Christkönig
am 19.08.2026 um 19.30 Uhr im Pfarrheim Gelsdorf

1. Begrüßung:

Anita Schneider begrüßt alle Mitglieder des Pfarrgemeinderates sowie die Mitglieder des Verwaltungsrates. Der Pfarrgemeinderat ist beschlussfähig, der Verwaltungsrat ab Punkt 7 der gemeinsamen Sitzung.

2. Geistliches Wort:

Das geistliche Wort wird von Herrn Erich Althammer gehalten. Er bittet den dreifaltigen Gott darum, dass wir in Eintracht und Harmonie in Sinne von Gott Vater handeln, friedliche Worte füreinander finden, Ideen im Sinne von Jesu Botschaft umsetzen und dass uns dazu der Heilige Geist Weisheit schenken möge.

3. Kurze Vorstellung der Gremien:

Es wird den Gremienmitgliedern die Möglichkeit gegeben, sich kurz vorzustellen.

4. Informationen des Verwaltungsrates an den Pfarrgemeinderat:

Pfarrer Burg informiert, dass der Verwaltungsrat sich konstituiert hat. Herr Ferdinand Bolzius wird künftig als Vertreter des Verwaltungsrates an den Sitzungen des Pfarrgemeinderates teilnehmen. Am 24.08.2026 findet die 2. Sitzung des Verwaltungsrates statt, der sich derzeit alle zwei Monate trifft. Theresa Fuchs ist für diese Legislaturperiode die Abgesandte des PG-Rates in den VR.

5. Vorstellung des Kriterienkatalogs und der Nutzungsverträge zur Anmietung von kirchlichen Gebäuden für Veranstaltungen:

Bisher wurde die Zurverfügungstellung der Kirchen ganz unterschiedlich gehandhabt. Für die Nutzung anlässlich von nicht-kirchlichen Feiern gab es bisher keine einheitliche Regelung.

Pfarrer Burg hat Rücksprache mit dem Pastoralen Raum und dem Bistum gehalten. Daraufhin wurden Nutzungsverträge verfasst, denen der Verwaltungsrat bereits zugestimmt hat und die die Benutzung der Kirchen und des Pfarrheims Gelsdorf regeln:

a) *Nutzungsvertrag „Veranstaltung in einer Kirche“ der Katholischen Kirchengemeinde Grafschaft Christkönig*
Nutzungsgebühr

- pauschal für die einmalige Nutzung: 450 €
- für jeden weiteren Tag: 100 €.

Keine Bewirtung oder Verköstigung im Kirchenraum.

Gilt z.B. für Konzerte von Gruppen außerhalb der Pfarrei oder nichtchristlichen Vereinigungen, wobei politische oder Veranstaltungen, die dem kirchlichen Charakter widersprechen, ausgeschlossen sind.

b) *Nutzungsvertrag „nicht-katholische gottesdienstliche Feier in einer Kirche“ der Pfarrei Grafschaft Christkönig*
Nutzungsgebühr

- pauschal 250 €

Keine Bewirtung oder Verköstigung im Kirchenraum.

Gilt z.B. für Trauerfeiern, Taufen, Gottesdienste oder Andachten. Der Nutzungsvertrag gilt ausdrücklich nicht für Trauungen.

c) *Nutzungsvertrag Pfarrheim Gelsdorf – Bonner Straße 30:*
Nutzungsgebühr

- pauschal für 1 Tag: 250 €
- pauschal für 2 Tage: 350 €
- pauschal für Beerdigungskaffee: 100 €

Der Nutzungsvertrag gilt nur für die oberen Räumlichkeiten, das „Pfarrheim“.

Die Nutzungsverträge zu a) bis c) enthalten darüber hinaus weitere Festsetzungen.

Ausnahmen sind möglich. Diese können durch den Pfarrer oder den Kirchenvorstand ausgesprochen werden.

Weitere Einzelheiten können im Kriterienkatalog nachgelesen werden.

Der Pfarrgemeinderat nimmt die Verträge und den Kriterienkatalog zustimmend zur Kenntnis.

6. Vorüberlegungen:

a) zum Votum, welche Kirche als Pfarrkirche vorgeschlagen werden soll:

Pfarrer Burg schlägt vor, in der nächsten gemeinsamen Sitzung des Verwaltungs- und Pfarrgemeinderates am 14. Dezember 2026 darüber zu beraten und zu beschließen, welche Grafschafter Kirche dem Bischof als Pfarrkirche vorgeschlagen wird.

Welches Kriterium zur Wahl herangezogen wird, bleibt den Gremien überlassen.

Zum Beispiel:

Die Kirche in der Nähe des Pfarrhauses (Ringen) oder die Kirche, dessen Ort am finanzkräftigsten ist (Gelsdorf) oder die größte Kirche (Lantershofen) oder eine kleine, gut beheizbare Kirche (Bengen oder Eckendorf).

Für die Pfarrkirche gibt es keine „Extra-Zuschüsse“ des Bistums.

Bis zum 14. Dezember sollen sich die Gremienmitglieder überlegen, für welche Kirche sie ihr Votum abgeben.

Der Pfarrgemeinderat ist mit der Vorgehensweise einverstanden.

b) zum Start der Erstellung des Immobilienkonzeptes:

Gemäß der Immobilienstrategie des Bistums müssen die Kirchengemeinden und Pfarreien bis zum Jahr 2034 ihr individuelles Immobilienkonzept erstellen. Da keine großen Baumaßnahmen anstehen, schlägt Pfarrer Burg als Startpunkt den 01.07.2033 vor.

Die Kirchengemeinde und Pfarrei Grafschaft Christkönig verfügt derzeit über 8 Kirchen, 6 Kapellen, ein Pfarrhaus und ein Pfarrheim sowie 3 Immobilien mit Mischnutzung (vermietete Wohneinheiten und pfarrliche Nutzung in einem Gebäude).

60 % der bisher geförderten Kirchen und Kapellen werden vom Bistum zukünftig nur noch bei Baumaßnahmen gefördert, was 8 förderfähige Kirchen und Kapellen für die Grafschaft bedeuten würde.

Die Investitionskosten aller übrigen Kirchengebäude sind zu 100 % von der Kirchengemeinde zu tragen.

Sollte eine Kirche/Kapelle bis zur Erstellung des Immobilienkonzeptes außerplanmäßig einen Zuschuss des Bistums erhalten, dann ist diese Kirche/Kapelle automatisch im Immobilienkonzept gesetzt.

Der Pfarrgemeinderat ist damit einverstanden, dass auch dieser Punkt in der Dezember-Sitzung beraten und beschlossen wird.

7. Vorstellung und Aussprache des Haushaltsplanes der Pfarrei Grafschaft Christkönig 2026:

Der Haushaltsplan wird ohne Einwände des Pfarrgemeinderates zur Kenntnis genommen. Pfarrer Burg informiert, dass die „Verwaltungsteams vor Ort“, also die Menschen, die Verantwortung für die Kirchengebäude übernehmen, bis zu einem Betrag von 3000 Euro freie Hand haben. Darüber hinaus ist Rücksprache mit dem Verwaltungsrat zu halten. Dies geschieht auf Vertrauensbasis. Die Belege sind dem Pfarrbüro Grafschaft Christkönig vorzulegen bzw. Rechnungen sind auszustellen auf „Kath. Kirchengemeinde Grafschaft Christkönig – Heppinger Straße 6 – 53501 Grafschaft“.

Protokoll der nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungsrates

Das Protokoll wird separat erstellt und wird – da es eine nichtöffentliche Sitzung ist – nicht bekanntgegeben.

Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderates

1. Genehmigung

- a) der Niederschrift der Sitzung vom 28.05.2026
- b) der Niederschrift der Sitzung vom 01.06.2026
- c) der Tagesordnung.

Die Niederschriften werden ohne Gegenstimmen genehmigt.

Es werden keine weiteren Tagesordnungspunkte auf der Tagesordnung ergänzt und somit ist auch die Tagesordnung genehmigt.

2. Berichte aus der Pfarrei, den Orten und von den Teams vor Ort:

Eckendorf:

- Die „Ü-65-Party“ am 13. Juni 2026 wurde gut angenommen. Aufgrund der Wetterverhältnisse fand sie nicht auf dem alten Friedhof, sondern im Dorfgemeinschaftshaus statt.
- Das Kinder- und Familienfest am 09.08.2026 auf der Festwiese war auch ein gelungenes Fest, bei dem u.a. die Waldschule und der Modellflugclub zu Gast war.

Karweiler:

- Doris Krämer berichtet von der 100-Jahr-Feier der Kirche in Karweiler am 28. Juli 2026. Marlene Wolf-Jöntgen organisierte dieses Fest und viele fleißige Hände halfen ihr dabei, eine Ausstellung mit alten Gewändern, Gegenständen und Bildern in der Kirche zu zeigen. Zu Beginn wurde die Heilige Messe vom kleinen Singkreis musikalisch gestaltet und nach der Messe war Zeit, sich die Ausstellung bei kühlen Getränken und Knabbereien anzusehen.

Lantershofen:

- Erich Althammer berichtet über die gut angenommene Kinderkirche, das Binden der Kräutersträußchen für Maria Himmelfahrt und dass es an Fronleichnam eine gute Zusammenarbeit mit den Löschgruppen der Feuerwehren Karweiler und Lantershofen gibt.
Insgesamt funktioniere das Kirchenleben.

Leimerdorf:

- Pastor Burg berichtet über die 90-Jahr-Feier der Kapelle Oeverich und das 40jährige Bestehen der Kapellenmäuse (gegründet 1986). Es wurde eine Andacht gefeiert und für die Glockensanierung konnten beim anschließenden Fest 1036 € eingenommen werden.
- Nachdem die bisherige Küsterin der Kapelle Oeverich ihre Tätigkeit nicht mehr ausübt, hat sich ein Team zusammengefunden, das den Küsterdienst, die Kapellenreinigung und den Schließdienst organisiert und durchführt.
Der gute Zusammenhalt ist auch dank des Kapellenraums entstanden, der rege genutzt wird und für die Gemeinschaft überaus wichtig ist.
- Joachim Opfer berichtet, dass das Team vor Ort der ehemaligen Pfarrei Leimersdorf seine konstituierende Sitzung hatte. Die ehemaligen Verwaltungsratsmitglieder engagieren sich im Team vor Ort und werden sich um die Kirchengebäude kümmern und Verantwortung übernehmen. Das Team vor Ort nennt sich „Kirchenteam St. Stephanus“.

Bengen:

- Bianca Nolden berichtet, dass sich am 21. August 2026 das Team vor Ort in Bengen konstituieren wird. Es besteht aus den ehemaligen Mitgliedern des Pfarrgemeinde- und Verwaltungsrates sowie weiteren interessierten Personen. Allen geht es um den Fortbestand der Kirche und dem christlichen Leben. Frau Nolden ist als Küsterin sehr dankbar für die aktive und engagierte Unterstützung vor Ort.

- Es gibt viele Angebote in Bengen, insgesamt ist es jedoch schwierig, die jungen Menschen zu motivieren.
- Der Wortgottesdienst anlässlich des Straßenfestes hatte Bianca Nolden auf die Kinder ausgerichtet und die Frage gestellt: „Was findet ihr an der Gemeinschaft in eurem Heimatort gut?“

Gelsdorf:

- Das Kommunionjubiläum wurde auch in diesem Jahr wieder erfolgreich gefeiert.

Holzweiler:

- Wilfried Manheller informiert über das wiederholt gut angekommene belCanto-Konzert unter der Leitung von Herrn Jahn.
- Der Verschönerungsverein Oberes Swistbachtal e.V. und die Interessengemeinschaft Holzweiler hat die Außenanlage der Josefkapelle wieder sehr schön hergerichtet. Etwa 15 bis 20 Männer hatten sich zu den Arbeiten eingefunden. Es wurde als eine gute Sache empfunden und wird weitergeführt.

Ringen:

- Am 31. Mai wurde in der Josefkapelle in Beller die Jahresmesse mit anschließendem gemütlichem Beisammensein gefeiert.
- Die Familie Glath hat sich 25 Jahre um die Kapelle gekümmert und tritt nun etwas kürzer. Es hat sich jedoch eine neue Gruppe aus dem Umfeld der Kapelle gefunden, die tatkräftig helfen wird. Die Kapelle gehört dazu – so empfinden es die Menschen in Beller.
- In Ringen fand am 22. Juli 2026 die 100. Seniorenfeier statt. Begonnen wurde mit einer Hl. Messe. Die Gitarren- und Mandolinengruppe Bölingen sowie der MGV Bölinger Liederkranz unterhielten die ca. 60 bis 80 Personen.

Pfarrei:

Kapellenwanderung

Anita Schneider berichtet von der diesjährigen gut besuchten Kapellenwanderung. Mehr als 20 Personen nahmen teil. Start war die Kirche in Eckendorf St. Cosmas und Damian, Zwischenstopp in Adendorf St. Margareta und Ziel war Klein Villip, Kapelle Maria Königin. Dort wurde die Gruppe von Herrn Dr. Hans Böhm, dem Vorsitzenden des Kapellenvereins, begrüßt und mit der Geschichte und dem Bau der Kapelle vertraut gemacht.

Fußwallfahrt

Herr Opfer informiert über die Fußwallfahrt zum Kloster Steinfeld Ende August. 19 Personen haben sich angemeldet. Die Wallfahrt geht wieder über 4 Tage und wird auch in diesem Jahr durch das DRK begleitet. Pfarrer Görres wird die Pilger besuchen.

Messdieneraktionen

Am letzten Feriensonntag waren alle Messdiener/innen der Pfarrei mit Eltern/Großeltern zum Pizzeessen ans Pfarrhaus Ringen eingeladen. Nach der Abendmesse folgten etwa 80 Personen der Einladung von Pfarrer Burg.

Am 23. Juli 2026, um 15.00 Uhr, gingen ca. 20 Messdiener/innen von der Lantershofener Kirche aus nach Ahrweiler. Nachdem man sich die Kirche in Ahrweiler angeschaut hatte, ging es zum Eisessen und später wieder zurück.

Am 04. September 2026 steht noch eine Bowlingaktion in Bad Neuenahr an.

Homepage/Facebook-Auftritt

Sabine Reisacher bittet darum, ihr Einladungen zu Veranstaltungen sowie Bilder und Berichte für die Homepage der Pfarrei oder den Facebook-Auftritt zur Verfügung zu stellen, damit die Seiten lebendig bleiben.

Firmung

Am 25. September 2026 findet die Beginn-Veranstaltung in Lantershofen statt.

Am 25. April 2027 ist die Firmung um 10.45 Uhr in der Sonntagsmesse in Lantershofen. In diesem Jahr werden nur Schüler der Klasse 9 angeschrieben (Alter der Jugendlichen ca. 15 Jahre).

3. Beratung über die Anregungen und Themenvorschläge zur künftigen Arbeitsweise des Pfarrgemeinderates Grafschaft:

Anita Schneider dankt allen, die Anregungen und Themenvorschläge zur künftigen Arbeitsweise des PG-Rates eingereicht haben, aber in Anbetracht der vorgerückten Zeit schlägt sie vor, den Punkt in die Sitzung am 23. November 2026 zu verschieben.

Der Pfarrgemeinderat stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

4. Jahresplan 2027:

Der von Pfarrer Burg erstellte Jahresplan 2027 wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

Es gibt keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche. Pfarrer Burg weist darauf hin, dass Traditionsfeiern wie Kirmes selbstverständlich möglich sind. Kurzfristige Änderungen sind kein Problem und können eingearbeitet werden.

5. Verschiedenes:

- Anita Schneider informiert über die kick-off-Veranstaltung am 26. August 2026 um 18.00 Uhr in Gelsdorf. Thema ist das neue Arbeitsschutz-

Management-System des Bistums. Bianca Nolden nimmt teil und wird in der nächsten Sitzung darüber berichten.

- Theresa Fuchs wurde von Frau Groß aus Gelsdorf angesprochen, ob die Jagdhornbläser vielleicht einmal ein Konzert oder einen Gottesdienst mitgestalten können. Die Gruppe würde sich freuen, wenn sie sich hier einbringen könnte. Herr Althammer schlägt die Messe anlässlich der Ursulakirmes in Lantershofen vor.
- Die nächste Sitzung des PG-Rates ist am 23. November 2026 um 19.30 Uhr im Pfarrheim Gelsdorf.

Anita Schneider
Vorsitzende
Pfarrgemeinderat

Pfarrer Alexander Burg
Vorsitzender
Verwaltungsrat

Bianca Nolden
Schriftführerin